

Sitzung vom 2. April 1997

736. Postulat (Zwischenberichte über die 5. Bauetappe am Flughafen)

Kantonsrätin Regula Götsch Neukom, Kloten, und Mitunterzeichnende haben am 20. Januar 1997 folgendes Postulat eingereicht:

Der Regierungsrat wird eingeladen, jährlich über den Baufortschritt und die Entwicklung der Baukosten der 5. Ausbauetappe Bericht zu erstatten.

Begründung:

Die finanzielle Situation aller beteiligten Partner bzw. Partnerinnen macht es nötig, die 5. Ausbauetappe so günstig wie möglich, d.h. möglichst für weniger als das in der Volksabstimmung bewilligte Geld, zu realisieren. Offenbar sind auch entsprechende Ideen vorhanden. So soll der Ausbau allenfalls in Etappen erfolgen. Diese Bemühungen sind positiv zu werten.

Damit sowohl der Kantonsrat als auch die Bevölkerung einen Überblick über den aktuellen Stand der Dinge haben, scheint uns eine solche Berichterstattung notwendig zu sein.

Auf Antrag der Direktion der Volkswirtschaft
beschliesst der Regierungsrat:

I. Zum Postulat Regula Götsch Neukom, Kloten, und Mitunterzeichnende wird wie folgt Stellung genommen:

a) Berichterstattung an den Kantonsrat

Der Regierungsrat erstattet dem Kantonsrat im Rahmen des Geschäftsberichtes jedes Jahr Bericht über seine Tätigkeit. Im Geschäftsbericht 1994 war erstmals von der 5. Bauetappe die Rede (Direktion der Volkswirtschaft, XI Flughafendirektion, G Flughafenplanung), die damals allerdings noch am Anfang stand (die Kreditvorlage war eben erst ausgearbeitet und dem Kantonsrat unterbreitet worden). Im Geschäftsbericht 1995 nahm die 5. Bauetappe eine halbe Seite ein, und im Geschäftsbericht 1996 wird diesem Thema mehr als eine Seite gewidmet. In Zukunft wird die bauliche Entwicklung der 5. Bauetappe, dem jeweiligen Stand der Arbeiten entsprechend, im regierungsrätlichen Geschäftsbericht breiteren Raum einnehmen. Über die Entwicklung der Baukosten wird das Parlament inskünftig im Rahmen der Berichterstattung zum Globalbudget der Flughafendirektion ausführlich informiert.

Den berechtigten Anliegen der Postulanten kann damit vollumfänglich entsprochen werden.

b) Information der Öffentlichkeit

Auch der Information der Öffentlichkeit schenkt der Flughafenhalter im eigenen Interesse grosse Aufmerksamkeit. Bereits heute werden Medien und Öffentlichkeit über den jeweils aktuellen Stand der 5. Bauetappe (so z.B. am 22. August 1995 anlässlich einer Informationsveranstaltung für Behördenvertreter und Medien über das beim Bund eingereichte Rahmenkonzessionsgesuch oder am 11. Februar und am 13. März 1997 im Rahmen von ausführlichen Pressemitteilungen über die vom Eidgenössischen Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartement erteilte Rahmenkonzession bzw. über die Tragweite der darin enthaltenen Auflagen) orientiert. Die Öffentlichkeit soll mit zunehmendem Projektfortschritt noch vermehrt über die 5. Bauetappe informiert werden. Das von Volkswirtschafts- und Flughafendirektion mitherausgegebene Magazin «ZURICHairport» (erscheint viermal jährlich) wird inskünftig mindestens eine Seite pro Nummer dem Flughafenausbau widmen. Im übrigen ist ein flughafenpartner-übergreifendes Informationskonzept, welches sicherstellen soll, dass die breite Öffentlichkeit (Bürgerinnen und Bürger, Städte und Gemeinden, Parteien, Verbände usw.) über den jeweils aktuellen Stand der 5. Bauetappe auf dem Laufenden ist, im Aufbau. Als mögliche Informationsmittel stehen nebst Pressemitteilungen und Pressekonferenzen zusätzlich öffentliche Informationsanlässe, Informationsbroschüren, Baubesichtigungsrundfahrten und andere mehr zur Diskussion.

Parlament und Öffentlichkeit werden bereits heute, in Zukunft aber noch vermehrt, über die baulichen und finanziellen Aspekte der 5. Bauetappe informiert. Der Stossrichtung des Postulats wird damit in vollem Masse Rechnung getragen. Eine weitere, institutionalisierte Berichterstattung würde zu einer unnötigen Doppelspurigkeit führen. Der Regierungsrat beantragt dem Kantonsrat deshalb, das Postulat nicht zu überweisen.

II. Mitteilung an die Mitglieder des Kantonsrates und des Regierungsrates sowie an die Direktion der Volkswirtschaft.

Vor dem Regierungsrat
Der Staatsschreiber:
Husi